

# leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben



„frisch und fruchtig“ – Was der Geist in uns wachsen lässt (Predigt am 04. Juni 2023, von Bendix Bringmann)



**Bibelstelle:** Galater 5,22 f.



**Kerngedanken der Predigt:**

Wenn wir uns nach Pfingsten mit dem Heiligen Geist beschäftigen, dann fällt an unserem Predigttext auf: Es handelt sich bei der Frucht des Geistes weniger um Kraftwirkungen als um Charakterzüge. Auch wenn wir uns aus Gutem Grund immer wieder neu nach dem kraftvollen Wirken des Heiligen Geistes ausstrecken, ist die Frucht, an dem man sein Wirken erkennen kann (vgl. Matthäus 7, 16.20) eher das, was sich nachhaltig in unserem alltäglichem Leben, besonders im Umgang mit anderen Menschen zeigt. Man kann sagen: „Die Arbeit des Heiligen Geistes in deinem Leben zielt immer auf deinen Charakter ab“

Johannes Hartl\* beschreibt die einzelnen Früchte aus Galater 5 so:

**Liebe:** spontane Zuneigung zu immer mehr Menschen,

**Freude:** übersprudelnde Energie im einfach Dasein,

**Friede:** innere Gelassenheit bei äußerem Stress,

**Langmut:** die Fähigkeit, Unangenehmes beständig auszuhalten,

**Freundlichkeit:** waches Interesse am anderen,

**Güte:** In jeder Begegnung strahlt durch, dass ich den Wert der Menschen heilig achte,

**Treue:** zu meinem Wort stehen, auch wenn keiner es sieht,

**Sanftmut:** nichts erzwingen müssen,

**Selbstbeherrschung:** meine Gefühle ernst nehmen, aber ihnen nicht immer gehorchen."

\*Johannes Hartl 2014. In *meinem Herzen Feuer*. S. 123 f. SCM Brockhaus.

Im Bild des Baumes, der Frucht bringt (vgl. Psalm 1) finde ich den Gedanken hilfreich, dass ein Baum Regen nur in der Weise braucht, dass er das Grundwasser auffüllt. Dennoch tut ein kräftiger Regenguss einem Baum sicher sehr gut! Aber das, was seine Wurzeln nährt ist das nicht sichtbare Grundwasser in dem er gegründet ist.

Die Treue, mit der wir uns in Gott und seinem Wort festmachen, lässt Früchte bei uns wachsen. Die werden Gott bezeugen, sich auch ausbreiten und hoffentlich vielen Menschen schmecken! Aber sie können auch reifen, und wirksam sein in Zeiten in denen es äußerlich nach geistlicher Dürre aussieht.

Deswegen: Lasst uns um den geistlichen Regen beten, damit das ganze Land neu aufblüht! Aber auch die Kraft des Geistes im Unspektakulären und Alltäglichen erkennen, achten und bewusst nähren.



**Gedankenanstöße:**

- Was waren Regenmomente deines Lebens?
- Fallen dir zu jeder Frucht Beispiele in deinem Leben ein?
- Welche der Früchte sind bei dir etwas kümmerlich? Strecke deine Wurzeln aus und bitte den Heiligen Geist, dass er an diesen Stellen Veränderung schenkt.



**Anregungen fürs Gruppengespräch:**

- Spricht euch das Bild vom „Regen und Grundwasser“ des Geistes an?
- Wo besteht eurer Meinung nach der Zusammenhang? Wo seht ihr die Gefahr von „Schlagseiten“?
- Sprecht über die einzelnen Früchte. Welche Beispiele fallen euch zu den jeweiligen Charakterzügen ein?

**frisch und fruchtig** – Materialien zur persönlichen Anwendung